

Grünliberale Partei Kanton Aargau

Aarau, 12. August 2016

Stellungnahme zur Anhörung Kantonalen Richtplan, Anpassung Neubau Wiggertalstrasse Abschnitt Nord

Ihr Kontakt: Renata Siegrist-Bachmann, 076 419 01 59, renata.siegrist@sunrise.ch

Sehr geehrter Herr Regierungsrat, sehr geehrte Damen und Herren

Die Grünliberalen bedanken sich für die Möglichkeit, zum Projekt Wiggertalstrasse Nord, 3. Etappe, Stellung zu nehmen. Wir erlauben uns dazu folgende Anmerkungen:

Zusammenfassung

Die Grünliberalen haben sich bereits bei der Anhörung zum Ausbau der Etappe Zofingen-Rothrist kritisch darüber geäußert, dass der Endausbau der Wiggertalstrasse in keiner Weise garantiert wird. Eine Gesamtschau fehlte damals. Aus unserer Sicht gab es Anlass zur Befürchtung, dass allenfalls die Etappe Nord nicht realisiert und damit der gewünschte Effekt zur Verkehrslenkung verfehlt werden könnte.

Selbstredend sind wir erfreut darüber, dass die 3. Etappe bis zum Autobahnanschluss Rothrist nun zur Anhörung vorliegt.

Die Grünliberalen sind überzeugt dass der Ausbau der 3. Etappe der Wiggertalstrasse die Hauptverkehrsachse Zofingen-Oftringen-Aarburg entlasten wird. Die bereits bestehende 1. Etappe hat dies bereits bewiesen und die im Bau befindliche 2. Etappe wird mit Sicherheit akzeptiert, da sie nachfolgend lediglich die Verlängerung der bestehenden Strasse Richtung Rothrist bedeutet.

Allgemeine Bemerkungen

Mit dem vorliegenden Projekt wird ein direkter Zubringer zu den Industriestandorten ermöglicht und für das untere Wiggertal eine wichtige Entlastung der bestehenden Hauptverkehrsstrassen realisiert. Der Ausbau der 1. Etappe von Zofingen bis YOU-Kreisel Oftringen wird von der Industriezone Zofingen aus bereits intensiv benutzt. Die Verlagerung des Werkverkehrs manifestiert sich hier bereits seit einiger Zeit an den langen Warteschlangen zwischen der Unteren Brühlstrasse und dem YO- Kreisel. Um diesen Stau zu den Stosszeiten zu umgehen und in Rothrist auf die A1 zu gelangen, wird vom MIV zunehmend die Ausweichmöglichkeit über die Sägetstrasse bis zum Anschluss Bernstrasse gewählt. Dieser Schleichverkehr führt nicht nur durch eine ländliche Wohngegend, sondern ist auf der schmalen Strasse ohne Radweg und Trottoir sehr gefährlich.

Das Kreuzen zweier Personautos ist knapp möglich. Ausserdem ist der Abschnitt entlang des Baches im Herbst und Winter oftmals im Nebel und die Fahrbahn dadurch mit einer leichten Eisschicht bedeckt. Nachfolgend zum Endausbau der Wiggertalstrasse sollte unbedingt mit geeigneten verkehrslenkenden Massnahmen diesem Ausweichverkehr entgegengewirkt werden.

Zum Projekt

Die vorgesehene Linienführung der Wiggertalstrasse erfährt leider beim Anschluss Bernstrasse einen kleinen Schönheitsfehler. Mit dem Umweg über die Bernstrasse bis zum Anschlusskreisel entsteht ein unschöner Unterbruch des Verkehrsflusses. Uns ist aber auch bewusst, dass dies nach Abschluss der Renaturierungsmassnahmen entlang der Wigger sicherlich die beste Lösung ist. Eine Entlastungsstrasse entlang einer neu entstehenden Auenlandschaft wäre auch nicht in unserem Sinn.

Aus diesem Grund begrüssen wir die Variante, die 3. Etappe der Wiggertalstrasse ganz auf dem Gemeindegebiet von Rothrist zu realisieren.

Die Grünliberalen entnehmen dem Bericht ausserdem, dass mit der Gemeinde Rothrist auf einvernehmliche Art nach der optimalen Verkehrsführung gesucht wurde. Mit der geplanten Einzonung der Wiggermatten und der Auszonung des Oberwilerfelds wird für die Gemeinde ein neues Gewerbegebiet mit Autobahnanschluss ermöglicht. Das Quartier Oberwilerfeld hingegen wird vom Verkehr entlastet und die umliegenden Wohnquartiere werden aufgewertet. Insgesamt profitieren also nicht nur die zu entlastenden Nachbargemeinden, sondern auch Rothrist selber.

Trotz all dieser positiv zu wertenden Bemühungen bleibt die unschöne Tatsache, dass der Landabtausch nicht die vollumfängliche qualitative Kompensation beinhaltet und im Mittelland wiederum beste Fruchtfolgeflächen verloren gehen. Bleibt zu hoffen, dass die Renaturierung der Kiesgrube zumindest über einen längeren Zeithorizont gelingt.

Fazit

Wir sind überzeugt, dass das Projekt Wiggertalstrasse Nord, 3. Etappe, unter den gegebenen Voraussetzungen die beste aller möglichen Varianten für das untere Wiggertal und insbesondere für die Gemeinden Zofingen, Oftringen und Rothrist bedeutet. Damit wird ein seit vielen Jahren von den betroffenen Gemeinden gewünschtes Projekt zu Ende gebracht. Die dabei zu erzielende Wirkung zur Verkehrsentslastung der Region wird erst mit dem Ausbau der 3. Etappe Wiggertalstrasse Nord die volle Wirkung entfalten. Wir sind bereit, dem Projekt unsere Zustimmung zu erteilen.

Freundliche Grüsse

Grünliberale Partei Kanton Aargau

Barbara Portmann

Grossrätin / Fraktionspräsidentin